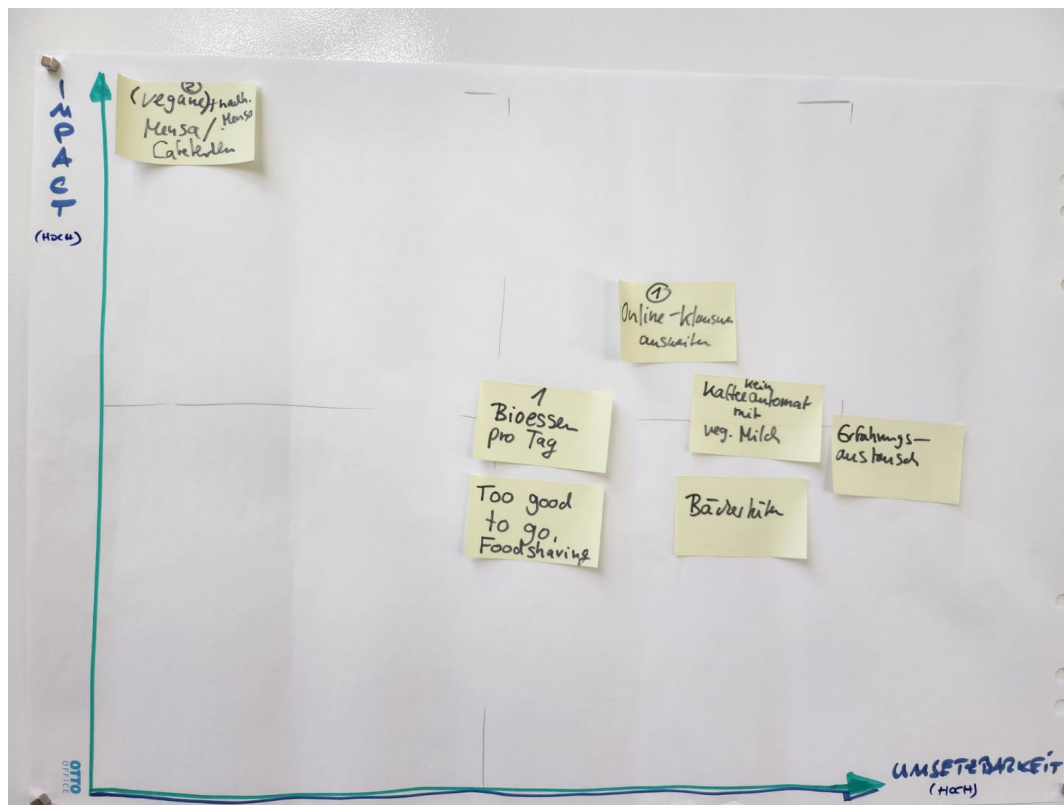
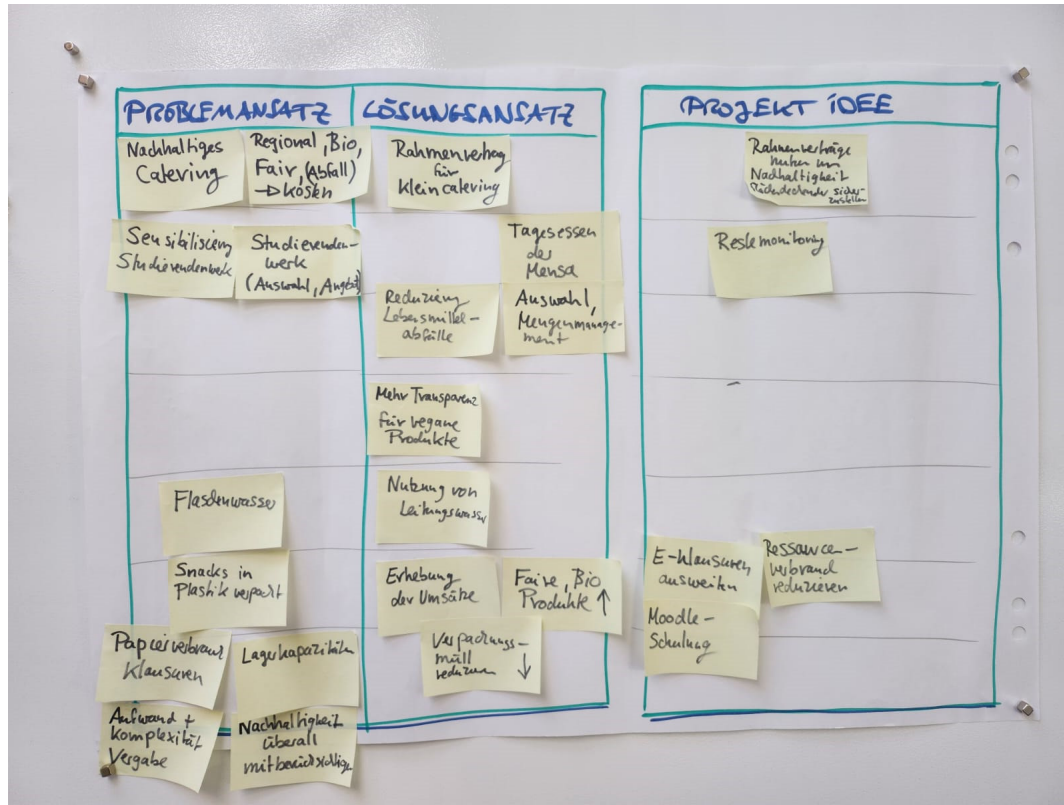


## Fotodokumentation

Ideenwerkstatt „Nachhaltige Universität Kassel“ am 07. Februar 2023 von 13.00 bis 17.00 Uhr

Themengruppen: Einkauf + Beschaffung und Ernährung + Versorgung



## Projektidee: Ausweitung von E-Klausuren

WHY?



WHY? - Warum ist die Projektidee relevant für die Universität Kassel?

### Anlass, Kontext, Akteure

Was ist der Hintergrund und Kontext? Wer ist betroffen und beteiligt?

AV2 Papierklausuren -  
sehr viel Papier + Ausdrucke,  
lange Lagerzeiten  
betroffen: Studierende  
beteiligt: Prüfungsämter, Profs  
Studienrat  
- heiße Hörsäle im Sommer

### Lokalisierung (Zeit, Ort):

Wo und Wann entstehen die relevanten Herausforderungen?

aktuell -  
Ort: vor allem AV2  
Vorbild: HoPla

WHY?

### Herausforderung und Barrieren:

Was ist die Herausforderung dabei? Wo gibt es Barrieren oder Hindernisse, die sogenannten DISABLER? Was macht das Problem schlimmer bzw. verstärkt es?

- Alle Gewohnheiten aufbrechen, vor allem bei Lehrenden
- juristische Hürden regeln
- technische + räumliche Voraussetzungen schaffen
- kostet Geld - Lizenzkosten
- Endgeräte müssen auch alle 5-7 Jahre erneuert werden

WHY?

### Möglichmacher (Enabler + Game-Changer):

Was können wir tun, um das Spiel zu unseren Gunsten zu verändern? Wen müssen wir einbinden oder wo finden wir relevante Infos bzw. Experten oder ENABLER?

- Innovative Lehrende
- Nachfrage steigern durch studentischen Druck
- bundesweite Regelungen, die das Thema E-Klausuren regeln - Rechtssicherheit schaffen
- Subventionen durch Digitalpakt oder ähnliche Programme

WHY?



[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)



UNIKASSEL  
VERSITÄT  
GREEN OFFICE

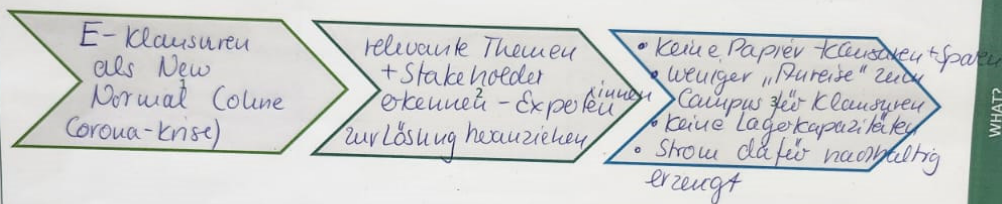
## WHAT?

WHAT? - Was wollen wir zukünftig mit dem Projekt erreichen?



### Umsetzung des Projektes

Wie kann man das Projekt schematisch in 3 Phasen in der Umsetzung denken? Welche wesentlichen Ziele werden dabei verfolgt?



### Wesentliche Ziele im Überblick (spezifisch, messbar, ambitioniert, realistisch, terminiert)

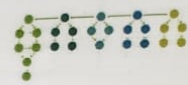
ZIEL 1: wenig Papier	0 ..... 100%
ZIEL 2: weniger Anreise zu Klausuren	0 ..... 100%
ZIEL 3: weniger Lagerkapazität von alten Klausuren	0 ..... 100%
ZIEL 4: nachhaltige IT „Green IT“ nutzen	0 ..... 100%
ZIEL 5:	0 ..... 100%
ZIEL 6:	0 ..... 100%



[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)



UNIKASSEL  
VERSITÄT  
GREEN OFFICE



WHO? – Welche Personen bilden das ideale Team?

IMPULS-TEAM: Welches Team hat die Projektidee als Impuls erarbeitet?

Vorname + Name	Motivation, Background o. Kompetenz	J/N
Beate Wenschel		
Manuela Andreas		
Damaris Jeller		
Nicole Klein-Schnittger	Biodiversitäts-Hotspots / Baumpaten	

PROJEKTION: Umsetzungs-Team: Wie sieht das ideale Umsetzungsteam für dieses Projekt aus?

Vorname + Name	Motivation, Background o. Kompetenz	J/N





**TEAM-LEAD:** Wer kann die Verantwortung und Leitung für das Projekt idealerweise übernehmen?

Vorname + Name	Motivation, Background, Kompetenz	J/N
Vizepräsident Prof. Katedarf		
Kanzler (OT)		

**KOMPETENZENTWICKLUNG:** Welche Personen oder Kompetenzen müssen wir reinholen oder ggfls. entwickeln?

Person	Kompetenz	J/N
IT-Servicezentrum/ Beschaffung	Hardware, Software	
SCL	Unterstützung, Beratung, Coaching von Profs	
Abte. II mit J	juristisches Knowhow	

**MITWIRKUNG:** Wer hat Interesse hier mitzuwirken bzw. mitzugestalten?

Vorname + Name	EMAILADRESSE	J/N
Nicole Kleinschnittger	n.kleinschnittger@web.de	✓
Damaris Müller	damaris.mueller@uni-kassel.de	



[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)



SCIENCE  
PARK KASSEL

U N I K A S S E L  
V E R S I T Ä T  
G R E E N O F F I C E

## Projektidee: Nachhaltige Mensa und Cafés auf dem Campus

### WHY?



#### WHY? - Warum ist die Projektidee relevant für die Universität Kassel?

<p><b>Anlass, Kontext, Akteure</b> Was ist der Hintergrund und Kontext? Wer ist betroffen und beteiligt?</p> <p>essen + trinken wollen alle die sich am Campus aufhalten</p> <p>→ Studierendenwerk als Betreiber</p> <p>→ Kund:innen</p>	<p><b>Lokalisierung (Zeit, Ort):</b> Wo und Wann entstehen die relevanten Herausforderungen?</p> <p>Mensa + Cafeterien (b)</p> <p>Wann? Mittagsessen (a)</p> <p>(b) 8/10 Uhr - 16/15 Uhr</p> <p>Ort: alle Uni-Standorte</p>
<p><b>Herausforderung und Barrieren:</b> Was ist die Herausforderung dabei? Wo gibt es Barrieren oder Hindernisse, die sogenannten DISABLER? Was macht das Problem schlimmer bzw. verstärkt es?</p> <p>▷ Kontakt zum Studierendenwerk</p> <p>▷ Größe + Funktionsweise d. Studierendenwerks (organisatorische Trägheit)</p> <p>▷ Kostenfesthaltung insb. Studierende</p> <p>▷ pol. + strategische + Richtlinien - Lage (aktuelle nicht-nachhaltige Wege einfacher)</p> <p>▷ Angebots-Palette wird kleiner → Angebot + Nachfrage (bsp. Schlange vor Essen 1)</p>	
<p><b>Möglichmacher (Enabler + Game-Changer):</b> Was können wir tun, um das Spiel zu unseren Gunsten zu verändern? Wen müssen wir einbinden oder wo finden wir relevante Infos bzw. Experten oder ENABLER?</p> <p>▷ Studierendenwerk → Einbau, Küche, Ofen (Abläufe), Räumlichkeiten</p> <p>▷ Studierende + KA als Kund:innen → Akzeptanz + Nachfrage</p> <p>▷ von anderen Unis / Standorten (LH2) lernen</p> <p>→ Fr. Ambrosius</p> <p>→ Fr. Sievers</p>	

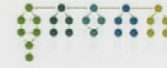


[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)



UNIKASSEL  
VERSITÄT  
GREEN OFFICE

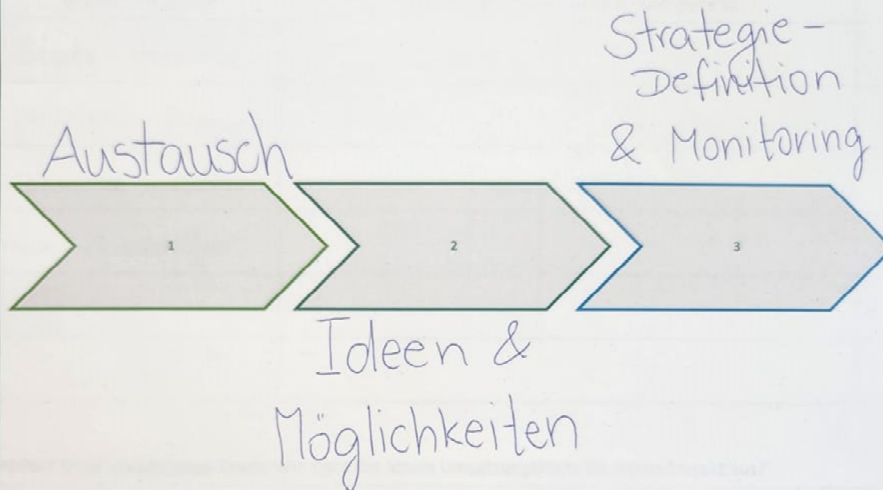
## WHAT?



WHAT? - Was wollen wir zukünftig mit dem Projekt erreichen?

### Umsetzung des Projektes

Wie kann man das Projekt schematisch in 3 Phasen in der Umsetzung denken? Welche wesentlichen Ziele werden dabei verfolgt?



WHAT?

### Wesentliche Ziele im Überblick (spezifisch, messbar, ambitioniert, realistisch, terminiert)

ZIEL 1:	Kontaktaufbau z. Studierendewerk (richtige Stelle)	0 ..... 100%
ZIEL 2:	Relevanz austauschen / vermitteln	0 ..... 100%
ZIEL 3:	Möglichkeiten definieren einfach → schwer + Impact	0 ..... 100%
ZIEL 4:	Datenerhebungsphase	0 ..... 100%
ZIEL 5:	Lösungsvorschläge definieren (Quick Wins → aufwändige Projekte)	0 ..... 100%
ZIEL 6:	Selbstverständnis + Strategie + Monitoring (Veselbstständigkeit)	0 ..... 100%



[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)



UNIKASSEL  
VERSITÄT  
GREEN OFFICE



### WHO? – Welche Personen bilden das ideale Team?

**IMPULS-TEAM:** Welches Team hat die Projektidee als Impuls erarbeitet?

Vorname + Name	Motivation, Background o. Kompetenz	J/N
Beate Henschel		
Manuela Andreas		
Damaris Müller		
Nicole Kleinschnittger		

**PROJEKTION: Umsetzungs-Team:** Wie sieht das ideale Umsetzungsteam für dieses Projekt aus?

Vorname + Name	Motivation, Background o. Kompetenz	J/N
Fr. Sievers	Studierendenwerk Leitung Mensa/ Versorgungsbetriebe	
Fr. Am brosius	Studierendenwerk Leitung	
Standort- /küchen- leitungen	Umwelter:innen	
Studierende beteiligen	größte Nutzer:innen - Gruppe	



[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)



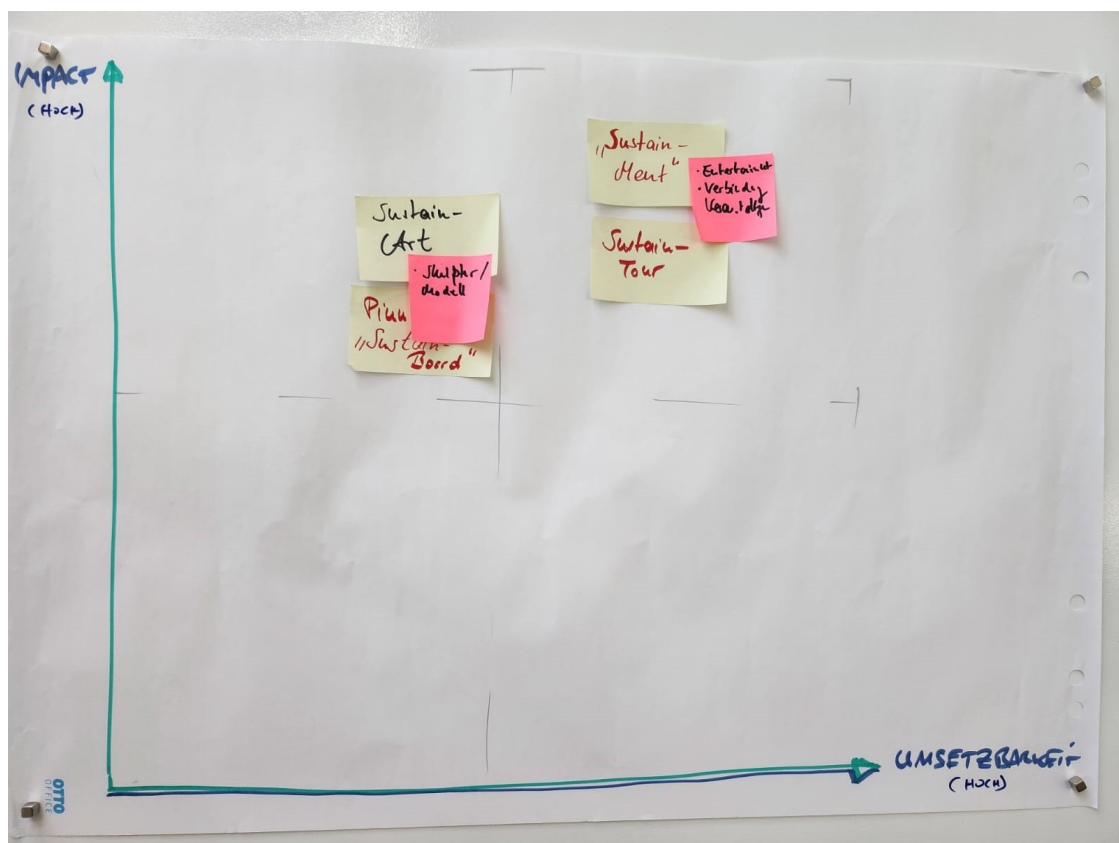
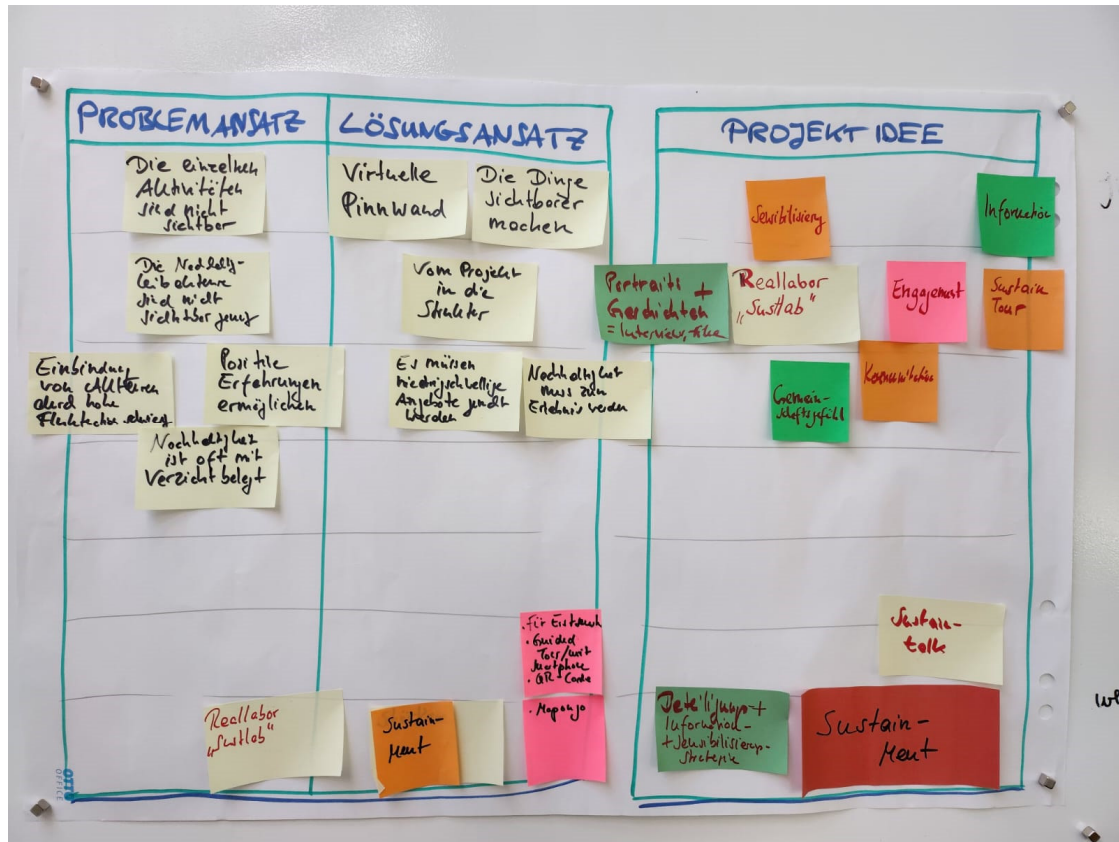
SCIENCE  
PARK KASSEL

UNI KASSEL  
VERSITÄT  
GREEN OFFICE



## Themengruppe: Beteiligung + Sensibilisierung für Nachhaltigkeit

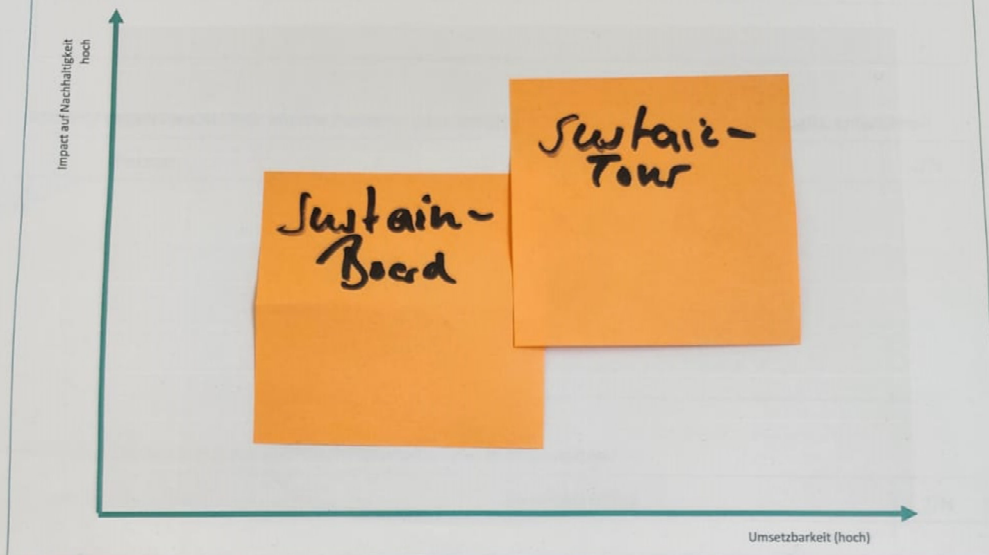
### Projektideen: Sustain-Board und Sustain-Tour



## Ideenbewertung:

Wie hoch ist der Impact auf Nachhaltigkeit? (oben = hoher Impact) Wie gut ist das Projekt umsetzbar? (schwierig umsetzbar links, einfach umsetzbar rechts)

Bewertungsansicht: (Punkte unten werten und ungefähr zusammenzählen = Schätzung)



Bewertung der Nachhaltigkeit-Wirkungen (IMPACT)		Geringe Verbesserung	Mittlere Verbesserung	Hohe Verbesserung
1	Ökologischer Impact (Umweltschutz, Emissionen, Standards, Biodiversität)	1	<del>2</del>	4
2	Ökonomischer Impact (Kostensenkungen)	<del>1</del>	2	4
3	Sozialer Impact (Bewusstseinsbildung, Image, Lerneffekte)	1	2	<del>4</del>
4	Interne Abläufe (Routinen werden intern verbessert, effizienter)	1	2	<del>4</del>
5				

Bewertung der Umsetzbarkeit (INPUT)		Hohe Komplexität	Mittlere Komplexität	Niedrige Komplexität
1	Technische Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das technisch umsetzen?)	1	<del>2</del>	4
2	Finanzielle Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das finanziell umsetzen?)	1	2	<del>4</del>
3	Personelle Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das personell umsetzen?)	1	<del>2</del>	4
4	Rechtliche Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das rechtlich umsetzen?)	1	<del>2</del>	4
5				



[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)

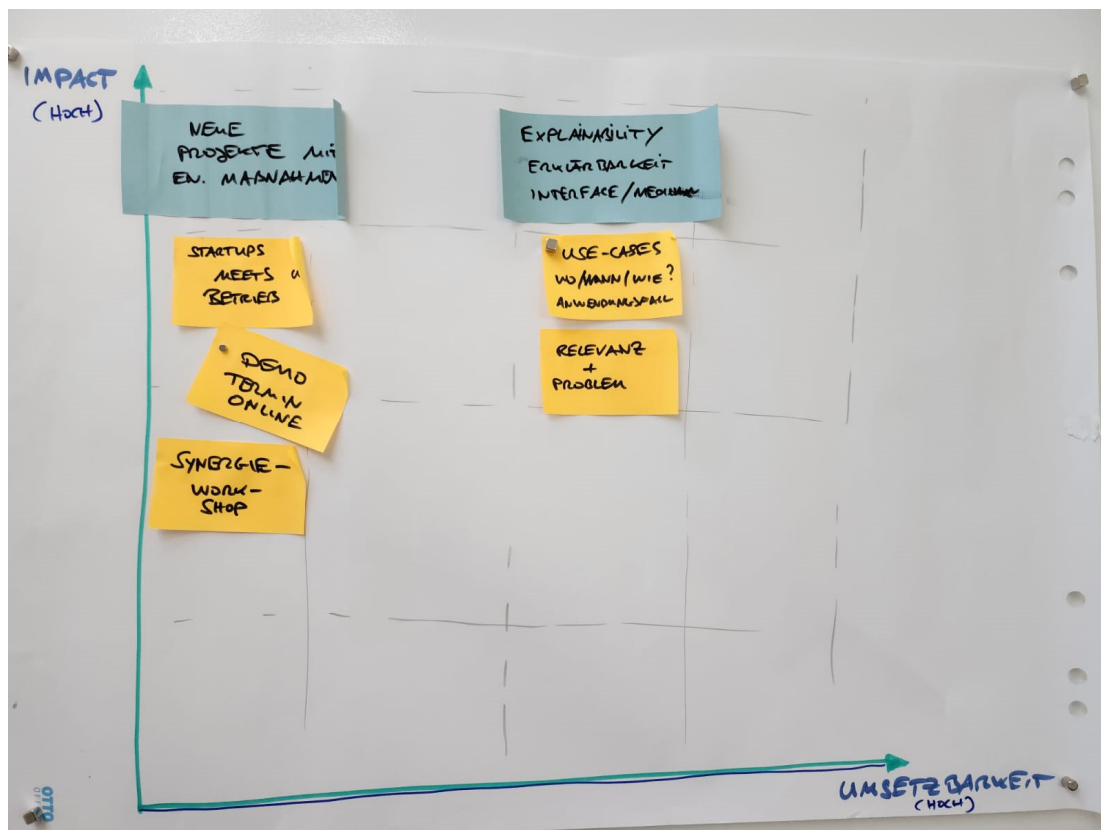
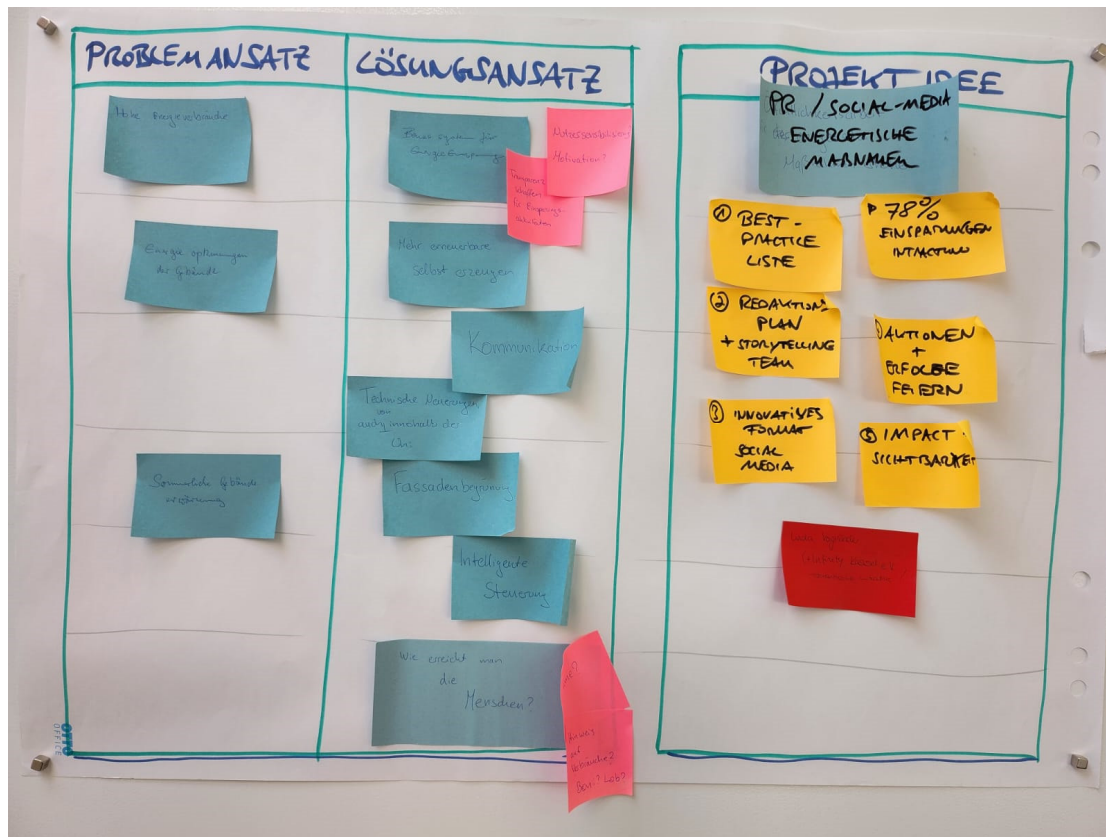


SCIENCE  
PARK KASSEL

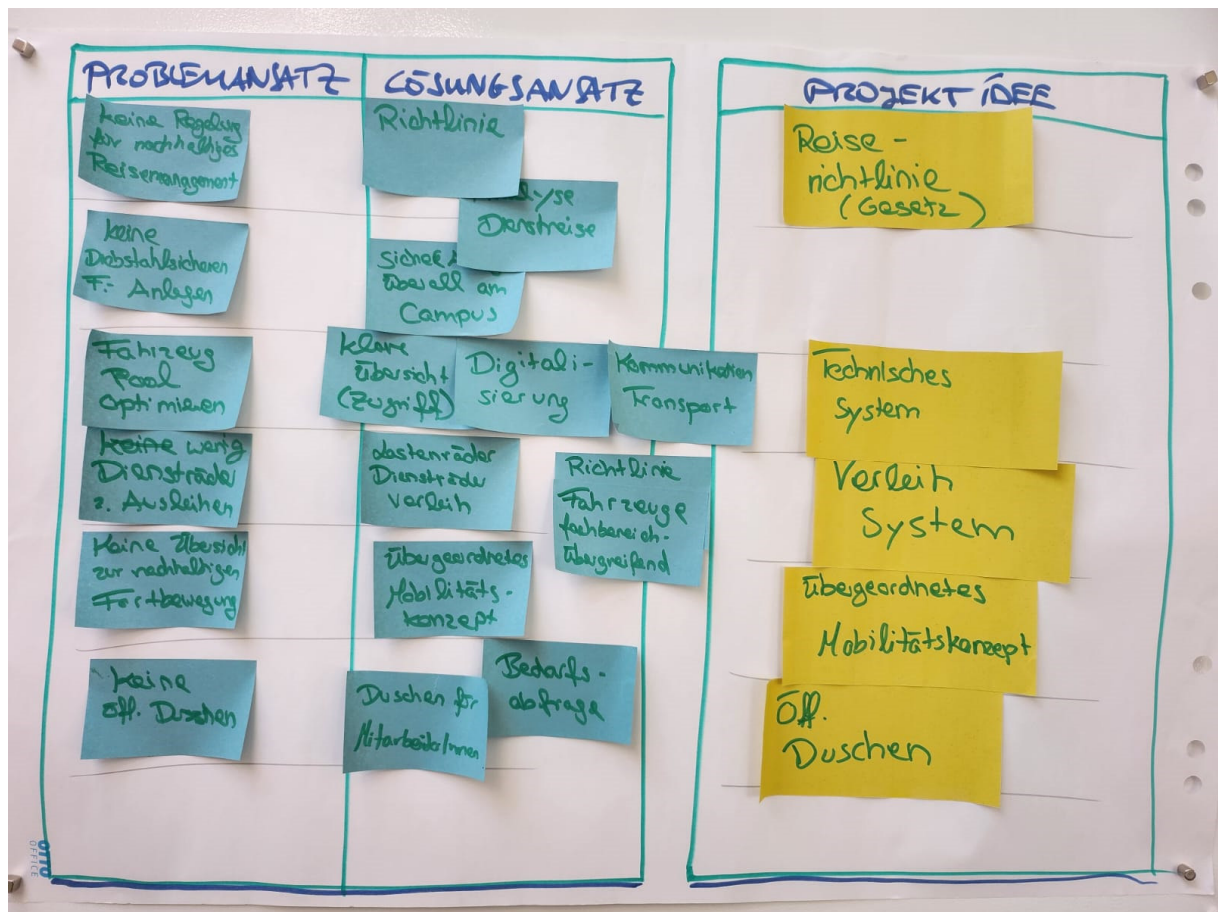
UNIKASSEL  
VERSITÄT  
GREEN OFFICE

## Themengruppe: Energie- und Wärmewende

Projektideen: Energieschaufenster- Öffentlichkeitsarbeit für energetische Maßnahmen und Green-Tech-Hub



## Themengruppe: Mobilität





## Projektidee: Nachhaltige und klimafreundliche Dienstreisen

### VISION der Idee:

Beschreibt die Idee als inspirierende handlungsanleitende Vision, an der man sich orientieren kann. Das „Wo, Wann, Wie, Wer, Warum“ sollten deutlich werden.

Wir wollen erst aus einfachen und transparenten  
Dienstreisendaten verschiedene Spielregeln  
für nachhaltige Dienstreisen entwickeln.

Vision der IDEE

### INPUT bzw. Investment

Was müssen wir dafür investieren bzw. brauchen wir für die Umsetzung? (personell, finanziell, zeitlich)

Support IT bei Konzeption  
Personell: Ideengenerator aus der Hochschule  
Datenanalyse  
Beratung, Beratung auf Umkehrbarkeit  
Einbindung Hochschule

Finanziele: keine Sachinvestitionen (durch ESS)

Zeitlich: Inkubations 4. Quartal 2023

### IMPACT und Wirkungen

Welche positiven Wirkungen auf Nachhaltigkeit werden dabei entstehen? (ökologisch, ökonomisch, sozial, wirtschaftlich) Lerneffekte (Awareness, Vorbild, Sensibilisierung)

- Sensibilisierung für nachhaltiges Reisen
- Beratung auf nachhaltige Verkehrsmittel
- CO<sub>2</sub>-Rechner: z.B. beste Dienstreisemöglichkeit
- Akzeptanz für Beratung
- entlastend für Arbeitsmobilität
- ggf. Verkehrsmittel DB prüfen
- Bonus-/Malus-System/Anreiz für nachhaltiges Reisen (Empfehlung)

IMPACT und Wirkungen



[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)



SCIENCE  
PARK KASSEL

UNIKASSEL  
VERSITÄT  
GREEN OFFICE

## WHY?



WHY? - Warum ist die **Projektidee** relevant für die Universität Kassel?

### Anlass, Kontext, Akteure

Was ist der Hintergrund und Kontext? Wer ist betroffen und beteiligt?

S.O.

### Lokalisierung (Zeit, Ort):

Wo und Wann entstehen die relevanten Herausforderungen?

WHY?

### Herausforderung und Barrieren:

Was ist die Herausforderung dabei? Wo gibt es Barrieren oder Hindernisse, die sogenannten **DISABLER**? Was macht das Problem schlimmer bzw. verstärkt es?

- Akzeptanz innerhalb der Hochschule
- Verantwortlichkeit für alle
- ESS
- Planung des Verkehrsnetzes zum Zeitpunkt der Notwendigkeit

WHY?

### Möglichmacher (Enabler + Game-Changer):

Was können wir tun, um das Spiel zu unseren Gunsten zu verändern? Wen müssen wir einbinden oder wo finden wir relevante Infos bzw. Experten oder **ENABLER**?

- Hochschulleitung

WHY?

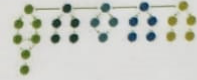


[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)



UNIKASSEL  
VERSITÄT  
GREEN OFFICE

# WHO?



WHO? – Welche Personen bilden das ideale Team?

**IMPULS-TEAM:** Welches Team hat die Projektidee als Impuls erarbeitet?

Vorname + Name	Motivation, Background o. Kompetenz	J/N
Franke Emil	Leitung IB (Dienstleistungsmanagement)	J
Susanne Fritsch	fruchtsort-IB Dienstleistungsmanagement	J
Karl Hase	Leitung Abt. IV	J
Stefan Sacke	Wiss. Internat. FG VP-VS, FB 14	N

**PROJEKTION: Umsetzungs-Team:** Wie sieht das ideale Umsetzungsteam für dieses Projekt aus?

Vorname + Name	Motivation, Background o. Kompetenz	J/N
Franke Emil	S.O.	
Susanne Fritsch	S.O.	
Karl Hase	Input	
IT, IV		
FG VP-VS	Mobilitätsbefragungen, Datenanalysen	

→ siehe Kompetenzentwicklung



[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)



SCIENCE  
PARK KASSEL

UNIKASSEL  
VERSITÄT

**TEAM-LEAD:** Wer kann die Verantwortung und Leitung für das Projekt idealerweise übernehmen?

Vorname + Name	Motivation, Background, Kompetenz	J/N
Franka Emel	S.O	
Jessica Jänke	S.O	

**KOMPETENZENTWICKLUNG:** Welche Personen oder Kompetenzen müssen wir reinholen oder ggfls. entwickeln?

Person	Kompetenz	J/N
Sehe Projektplan		

**MITWIRKUNG:** Wer hat Interesse hier mitzuwirken bzw. mitzugestalten?

Vorname + Name	EMAILADRESSE	J/N



[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)



SCIENCE  
PARK KASSEL

UNIKASSEL  
VERSITÄT  
GREEN OFFICE



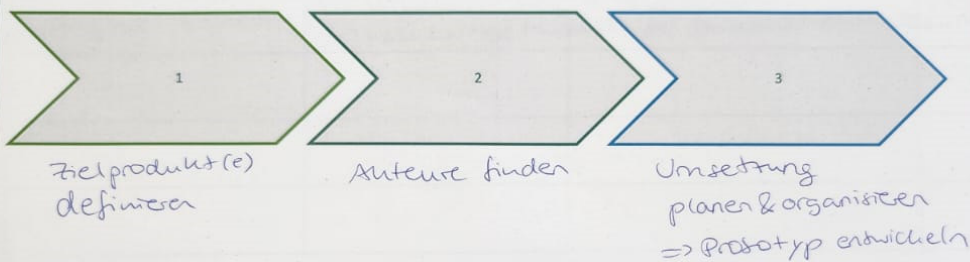
## WHAT?



WHAT? - Was wollen wir zukünftig mit dem Projekt erreichen?

### Umsetzung des Projektes

Wie kann man das Projekt schematisch in 3 Phasen in der Umsetzung denken? Welche wesentlichen Ziele werden dabei verfolgt?



WHAT?

### Wesentliche Ziele im Überblick (spezifisch, messbar, ambitioniert, realistisch, terminiert)

ZIEL 1: <del>alle</del> Zielprodukt(e) klar & deutlich definieren	0-----100%
ZIEL 2: relevante Akteure definieren & zusammenbringen	0-----100%
ZIEL 3: Arbeitspaket formulieren & Zuständigkeiten klären	0-----100%
ZIEL 4:	0-----100%
ZIEL 5:	0-----100%
ZIEL 6:	0-----100%



[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)



UNIKASSEL  
VERSITÄT  
GREEN OFFICE

## HOW?

HOW? Wie wollen wir vorgehen und zusammenwirken?



### Kollaboration und Kooperation

Wie können wir die Zusammenarbeit als planendes und evtl. umsetzendes Team ideal gestalten?

einen nächsten Termin mit dem Green Office planen  
in den nächsten 6 Monaten/  
bis Juni

↓  
über Newsletter  
relevante Abstände informieren?  
+ zusätzlichen Infoanfragen  
per Mail kontaktieren

HOW?

### Modus der Zusammenarbeit:

(Wie wollen wir zusammenarbeiten, remote, on-site, Abstimmungstreffen?)

online  
oder  
~~vor~~ vor-Ort an der UniKassel

### Tools:

(Welche Hilfsmittel, Tools oder Methoden brauchen wir für die Zusammenarbeit?)

Zoom  
oder  
Raum an der Uni

HOW?



[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)



UNIKASSEL  
VERSITÄT  
GREEN OFFICE

## Projektidee: Mobility Board

### VISION der Idee:

Beschreibt die Idee als inspirierende handlungsanleitende Vision, an der man sich orientieren kann. Das „Wo, Wann, Wie, Wer, Warum“ sollten deutlich werden.

- digitale Anwendung → interaktive Karte (Tool) → auf Uni Kassel Webseite  
digital & physisch (inkl. Leitsystem  
selbstlernend (KI)  
& von Nutzen erweiterbar  
mit Cooperative Design)
- Nutzen: • Wie komme ich nachhaltig von A nach B?  
(z.B. von Uni - zu Uni Standort)  
• Wie kann ich etwas transportieren?  
• Welche Verkehrsmittel kann ich wo aussteigen?
- Wer?  
- Abteilung Fahrbereitschaft, Pressestelle  
externe Dienstleister zur Umsetzung des Tools

Vision der IDEE

in Kooperation Verkehrsmittel mit der Stadt, Betriebe Kassel & Unternehmen

### INPUT bzw. Investment

Was müssen wir dafür investieren bzw. brauchen wir für die Umsetzung? (personell, finanziell, zeitlich)

- finanziell/ personell: Personal an Uni, Stadt, Verkehrsbetriebe, Web-/App-Gestalter & /Designer  
Informatiker (Mitarbeiter\*innen der Uni)
- Zeitlich: ① physisches Leitsystem (mit Beschilderungen & Markierungen im Raum und Kartenmaterial zum Aushängen & Aufhängen)  
ggf. inkl. digitaler Anzeigen  
② digitale Karte mit vielfältigen Informationen zu nachhaltigen Mobilitätsoptionen

### IMPACT und Wirkungen

Welche positiven Wirkungen auf Nachhaltigkeit werden dabei entstehen? (ökologisch, ökonomisch, sozial, wirtschaftlich) Lerneffekte (Awareness, Vorbild, Sensibilisierung)

- Sozial/gesundheitslich: Steigerung der Fitness
- Ökologisch: Emissionseinsparung  
Auslastungs-/
- Ökonomisch: Effizienzsteigerung von Dienstfahrten
- Lerneffekte:  
- nachhaltige Mobilität langfristig etablieren  
- großer Serviceeinst

IMPACT und Wirkungen



[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)



UNIKASSEL  
VERSITÄT  
GREEN OFFICE

## WHY?



### WHY? - Warum ist die Projektidee relevant für die Universität Kassel?

#### Anlass, Kontext, Akteure

Was ist der Hintergrund und Kontext? Wer ist betroffen und beteiligt?

nachhaltige Mobilität fördern  
alle sind beteiligt

#### Lokalisierung (Zeit, Ort):

Wo und Wann entstehen die relevanten Herausforderungen?

?

Informationen fehlen,  
zentrale Plattform zur  
Vernetzung fehlt

WHY?

#### Herausforderung und Barrieren:

Was ist die Herausforderung dabei? Wo gibt es Barrieren oder Hindernisse, die sogenannten DISABLER? Was macht das Problem schlimmer bzw. verstärkt es?

- Sehr viele Akteure müssen dabei sein  $\Rightarrow$  Konsensbildung
- Tool muss akzeptiert gehalten werden & ergänzbar sein

WHY?

#### Möglichmacher (Enabler + Game-Changer):

Was können wir tun, um das Spiel zu unseren Gunsten zu verändern? Wen müssen wir einbinden oder wo finden wir relevante Infos bzw. Experten oder ENABLER?

- finanzieller Rahmen muss gegeben sein
- Personal muss da sein  
     $\hookrightarrow$  auch eigene Personalressourcen nutzen
- Daten sammeln, Gespräche führen, Umsetzung  
    = mind. 1 Jahr eher 2 Jahre Dauer

WHY?



[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)



UNIKASSEL  
VERSITÄT  
GREEN OFFICE



## WHO?

WHO? – Welche Personen bilden das ideale Team?



IMPULS-TEAM: Welches Team hat die Projektidee als Impuls erarbeitet?

Vorname + Name	Motivation, Background o. Kompetenz	J/N
Stefan Meng	Mobilität der Universität	✓
Andreas Jellhardt	Modeller, Pressestelle	J
Sophie Kahnt	FA Verkehrsplanung & Verkehrssystem → nachhaltige Mobilität für Studies & Titelseite	✓

PROJEKTION: Umsetzungs-Team: Wie sieht das ideale Umsetzungsteam für dieses Projekt aus?

Vorname + Name	Motivation, Background o. Kompetenz	J/N
FA Verkehrsplanung, Verkehrstechnik, Radverkehr & Nahmobilität		
Verkehrsdienstat, Stadt Kassel		
Pressestelle Uni Kassel	Cooperate Design (ggf. mit Kunstuni-Studies/Graphicdesigner)	
Verkehrsunternehmen		
1. <u>Studienreihe</u> aus		
2. <u>ASE</u> , nachhaltiges Wirtschaft,		
3. <u>Mobilität, Infrastruktur &amp; Verkehr</u>		

Uni Kassel

- 4 Kunstuni,
- 5 Informatik

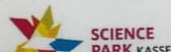
Verwaltung  
innerer Dienst

Cooperate Design  
Umsetzung Tool

physische Umsetzung



www.uni-kassel.de/en/greenoffice



UNIKASSEL  
VERSITÄT  
GREEN OFFICE

**TEAM-LEAD:** Wer kann die Verantwortung und Leitung für das Projekt idealerweise übernehmen?

Vorname + Name	Motivation, Background, Kompetenz	J/N
ggf. Koordination durch Green Office		
oder Seminar - Veranstaltung mit Studierenden		

**KOMPETENZENTWICKLUNG:** Welche Personen oder Kompetenzen müssen wir reinholen oder ggfls. entwickeln?

Person	Kompetenz	J/N

**MITWIRKUNG:** Wer hat Interesse hier mitzuwirken bzw. mitzugestalten?

Vorname + Name	EMAILADRESSE	J/N
Sophie Kahnt	sophie.kahnt@uni-kassel.de	✓
Stefan Meng	meng@uni-kassel.de	
Andreas Jellardt	andreas.jellardt@uni-kassel.de	



## HOW?

HOW? Wie wollen wir vorgehen und zusammenwirken?



### Kollaboration und Kooperation

Wie können wir die Zusammenarbeit als planendes und evtl. umsetzendes Team ideal gestalten?

Ende März: Treffen zum Ergebnis Mobilitätsbefragung  
 Dokumentation ZB (Themenkomplex, Pkw-Mileants)  
 Recherche Hs. Rote: welche Daten fehlen, Infos aus anderen

HOW?

### Modus der Zusammenarbeit:

(Wie wollen wir zusammenarbeiten, remote, on-site, Abstimmungstreffen?)

### Tools:

(Welche Hilfsmittel, Tools oder Methoden brauchen wir für die Zusammenarbeit?)

HOW?



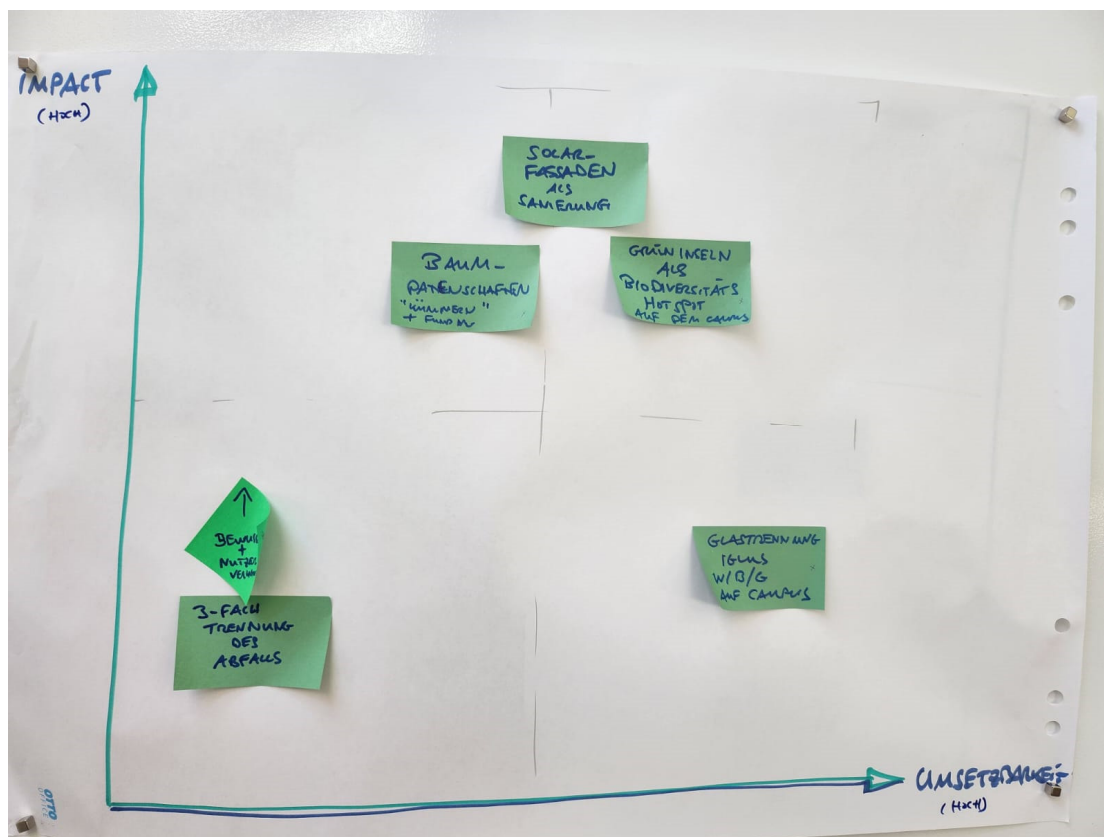
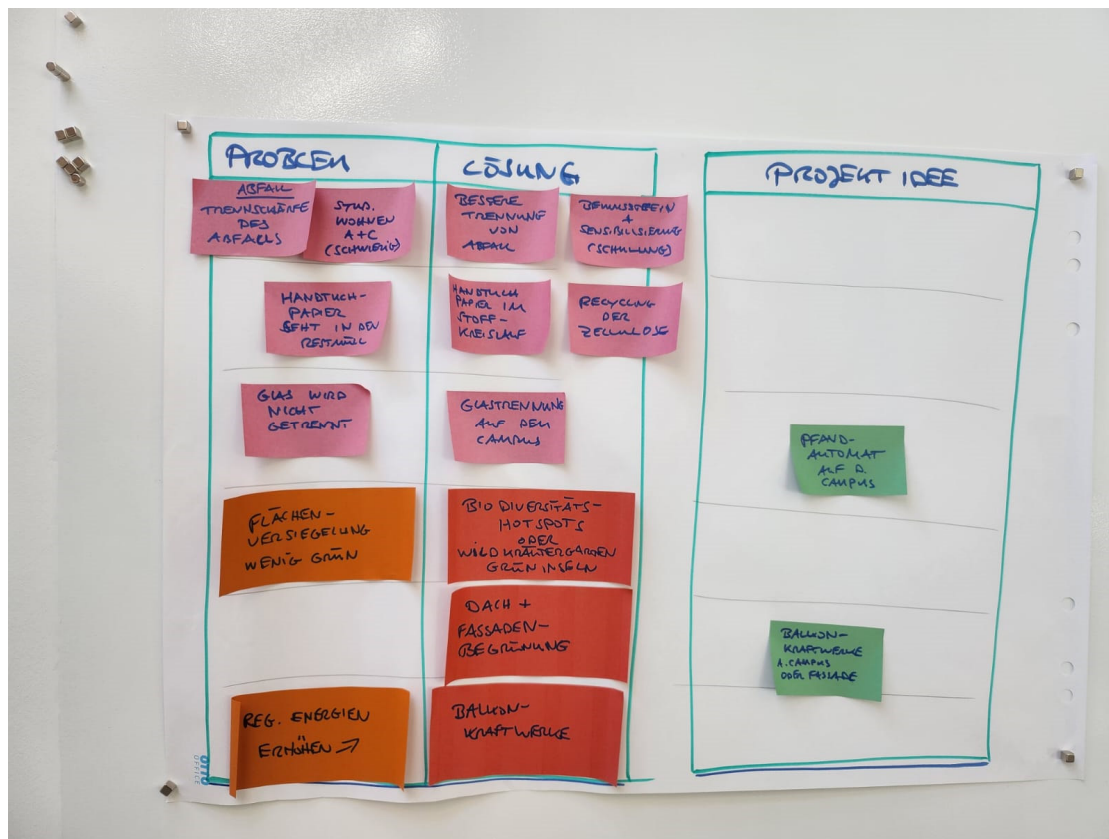
[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)



SCIENCE  
PARK KASSEL

UNI KASSEL  
VERSITÄT  
GREEN OFFICE

## Themengruppe: Gebäude + Freiflächen und Abfall, Recycling, Verwertung





## Projektidee: Glasrecycling auf dem Campus

VISION der Idee: **Uni Kassel: Wir recyceln alle Flaschen**

Beschreibt die Idee als inspirierende handlungsanleitende Vision, an der man sich orientieren kann. Das „Wo, Wann, Wie, Wer, Warum“ sollten deutlich werden.

Sauberer und  
sicherer Campus  
Verringerung  
Restmüll

Vision der IDEE

INPUT bzw. Investment

Was müssen wir dafür investieren bzw. brauchen wir für die Umsetzung? (personell, finanziell, zeitlich)

Personal

neutral

finanziell

Mietcontainer  
für Altglas  
Herstellen der  
Stellfläche

Zeitlich

- Planung  
- Einführung

IMPACT und Wirkungen

Welche positiven Wirkungen auf Nachhaltigkeit werden dabei entstehen? (ökologisch, ökonomisch, sozial, wirtschaftlich) Lerneffekte (Awareness, Vorbild, Sensibilisierung)

Verbesserung des  
ökologischen  
Bewußtsein  
- Sauberkeit  
- Unfallverhütung

Campusqualität  
- Verbesserung  
des Service

IMPACT und Wirkungen



[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)



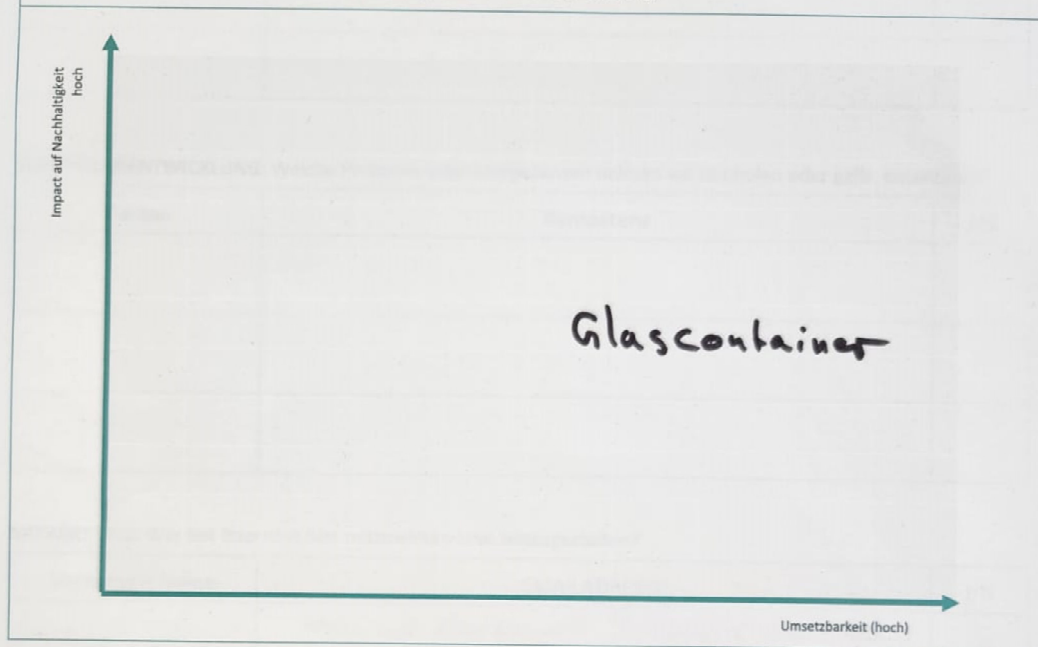
SCIENCE  
PARK KASSEL

UNI KASSEL  
VERSITÄT  
GREEN OFFICE

## Ideenbewertung:

Wie hoch ist der Impact auf Nachhaltigkeit? (oben = hoher Impact) Wie gut ist das Projekt umsetzbar? (schwierig umsetzbar links, einfach umsetzbar rechts)

Bewertungsansicht: (Punkte unten werten und ungefähr zusammenzählen = Schätzung)



Bewertung der Nachhaltigkeit-Wirkungen (IMPACT)		Geringe Verbesserung	Mittlere Verbesserung	Hohe Verbesserung
1	Ökologischer Impact (Umweltschutz, Emissionen, Standards, Biodiversität)	1	2	X
2	Ökonomischer Impact (Kostensenkungen)	1	X	4
3	Sozialer Impact (Bewusstseinsbildung, Image, Lerneffekte)	1	2	X
4	Interne Abläufe (Routinen werden intern verbessert, effizienter)	1	X	4
5				

Bewertung der Umsetzbarkeit (INPUT)		Hohe Komplexität	Mittlere Komplexität	Niedrige Komplexität
1	Technische Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das technisch umsetzen?)	1	2	X
2	Finanzielle Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das finanziell umsetzen?)	1	X	4
3	Personelle Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das personell umsetzen?)	1	2	X
4	Rechtliche Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das rechtlich umsetzen?)	1	2	X
5				



[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)



SCIENCE  
PARK KASSEL

UNI KASSEL  
VERSITÄT  
GREEN OFFICE

**TEAM-LEAD:** Wer kann die Verantwortung und Leitung für das Projekt idealerweise übernehmen?

Vorname + Name	Motivation, Background, Kompetenz	J/N

**KOMPETENZENTWICKLUNG:** Welche Personen oder Kompetenzen müssen wir reinholen oder ggfls. entwickeln?

Person	Kompetenz	J/N

**MITWIRKUNG:** Wer hat Interesse hier mitzuwirken bzw. mitzugestalten?

Vorname + Name	EMAILADRESSE	J/N
Michaela Bierschmidt	michaela.bierschmidt@uni-kassel.de	J
Bettina DAKAYI	bdakayi@gmail.com	J
Bedi, Duke	duke.bedi@uni-kassel.de	J



[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)



SCIENCE  
PARK KASSEL

UNI KASSEL  
VERSITÄT  
GREEN OFFICE



## Projektidee: Biodiversitäts-Hot Spots mit Baumpatenschaften auf dem Campus

### VISION der Idee: **Bio-Diversitäts Hot spots auf dem C.**

Beschreibt die Idee als inspirierende handlungsanleitende Vision, an der man sich orientieren kann. Das „Wo, Wann, Wie, Wer, Warum“ sollten deutlich werden.

\* Grau wird  
Bunt  
\* Ökologische  
Vielfalt

\* Identifikation  
für  
Nachhaltigkeit  
\* Aufenthalts-  
qualität

1. Baumpatenschaft!  
2. Green Islands

Vision der IDEE

### INPUT bzw. Investment

Was müssen wir dafür investieren bzw. brauchen wir für die Umsetzung? (personell, finanziell, zeitlich)

#### Personell

Umsetzung mit  
Vorhandenen Pers.  
Kein zusätzlicher  
Aufwand (Personell)

#### finanziell

Investition  
gering  
Finanzierung der  
Patenschaft

#### zeitlich

Planung und  
Werbung  
erhöhter Zeit-  
bedarf

### IMPACT und Wirkungen

Welche positiven Wirkungen auf **Nachhaltigkeit** werden dabei entstehen? (ökologisch, ökonomisch, sozial, wirtschaftlich) **Lerneffekte** (Awareness, Vorbild, Sensibilisierung)

1.

Campusaufenthalts-  
qualität mit  
hohen  
ökologischen  
Mehrwert!!

2.

Emotionaler  
Brückenschlag  
zwischen Campus,  
Mensch und  
Natur

Sozialökologisches  
Engagement:  
- Pflanzaktionen  
- Patenschaften  
- Social media  
impact



[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)



SCIENCE  
PARK KASSEL

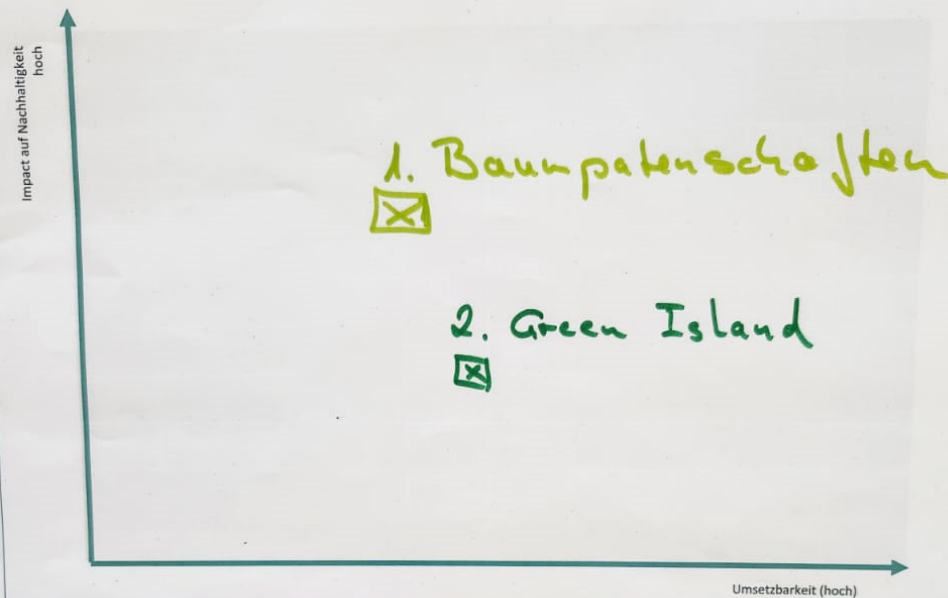
UNIKASSEL  
VERSITÄT  
GREEN OFFICE



## Ideenbewertung:

Wie hoch ist der Impact auf Nachhaltigkeit? (oben = hoher Impact) Wie gut ist das Projekt umsetzbar? (schwierig umsetzbar links, einfach umsetzbar rechts)

Bewertungsansicht: (Punkte unten werten und ungefähr zusammenzählen = Schätzung)



Bewertung der Nachhaltigkeit-Wirkungen (IMPACT)		Geringe Verbesserung	Mittlere Verbesserung	Hohe Verbesserung
1	Ökologischer Impact (Umweltschutz, Emissionen, Standards, Biodiversität)	1	2	X X
2	Ökonomischer Impact (Kostensenkungen)	X	X	4
3	Sozialer Impact (Bewusstseinsbildung, Image, Lerneffekte)	1	2	X X
4	Interne Abläufe (Routinen werden intern verbessert, effizienter)	X	X	4
5				

Bewertung der Umsetzbarkeit (INPUT)		Hohe Komplexität	Mittlere Komplexität	Niedrige Komplexität
1	Technische Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das technisch umsetzen?)	1	X	X
2	Finanzielle Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das finanziell umsetzen?)	1	X	X
3	Personelle Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das personell umsetzen?)	X	2	X 4 X
4	Rechtliche Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das rechtlich umsetzen?)	X	2	X 4 X
5				



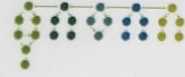
[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)



UNIKASSEL  
VERSITÄT  
GREEN OFFICE

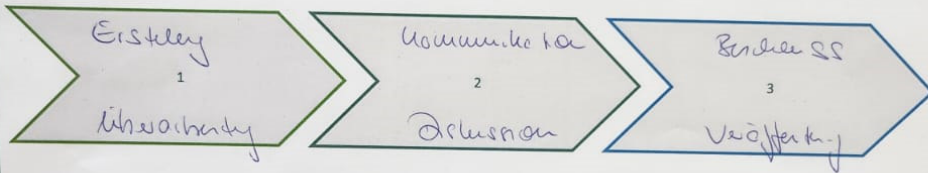
## WHAT?

WHAT? - Was wollen wir zukünftig mit dem Projekt erreichen?



### Umsetzung des Projektes

Wie kann man das Projekt schematisch in 3 Phasen in der Umsetzung denken? Welche wesentlichen Ziele werden dabei verfolgt?



### Wesentliche Ziele im Überblick (spezifisch, messbar, ambitioniert, realistisch, terminiert)

ZIEL 1:	Literaturrecherche, Recherche, Status Quo (Lit. Datenanalyse)	0.....100%
ZIEL 2:	Entwurfsplanung	0.....100%
ZIEL 3:	Abstimmung mit Hochschulleitung	0 Juni.....100%
ZIEL 4:	Vorstellung Seminar	0 Juli.....100%
ZIEL 5:	ggf. Anpassung, Literaturrecherche	0.....100%
ZIEL 6:	Beschluss	0 bis 12/2023



[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)



UNIKASSEL  
VERSITÄT  
GREEN OFFICE

**TEAM-LEAD:** Wer kann die Verantwortung und Leitung für das Projekt idealerweise übernehmen?

Vorname + Name	Motivation, Background, Kompetenz	J/N

**KOMPETENZENTWICKLUNG:** Welche Personen oder Kompetenzen müssen wir reinholen oder ggfls. entwickeln?

Person	Kompetenz	J/N

**MITWIRKUNG:** Wer hat Interesse hier mitzuwirken bzw. mitzugestalten?

Vorname + Name	EMAILADRESSE	J/N
Michaela Bierschmidt	michaela.bierschmidt@uni-kassel.de	J
Bettina DAKAYI	bdakayi@gmail.com	J
Bedi, Duke	duke.bedi@uni-kassel.de	J



[www.uni-kassel.de/go/greenoffice](http://www.uni-kassel.de/go/greenoffice)



SCIENCE  
PARK KASSEL

UNI KASSEL  
VERSITÄT  
GREEN OFFICE